



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0426

Der Oberbürgermeister

/V-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

11.02.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezugsvertretung für den Stadtbezirk I	08.03.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verlängerung der Beteiligungsfrist zur Entwicklungsstudie Niederfeldstraße
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 10.02.2021

Anlage/n:

0426 - Antrag

Stadt Leverkusen
Frau
Bezirksvorsteherin Michaela Di Padova
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

BEZIRKSFRAKTION I – LEVERKUSEN

Fraktionsvorsitzender Frank Melzer

Mohlenstraße 21
51371 Leverkusen

Handy: 0 15 75 / 220 33 62
Mail: melzerlev@t-online.de

Zeichen: dip / fm

Leverkusen, 10. Februar 2021

Verlängerung der Beteiligungsfrist zur Entwicklungsstudie Niederfeldstraße

Sehr geehrte Frau Di Padova,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag zur Vorlage 2018/2166 auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung I:

Antrag:

Die Beteiligungsfrist zur Mitwirkung der Anwohnerinnen und Anwohner zur Entwicklungsstudie Niederfeldstraße wird bis mindestens 30. April 2021 verlängert.

Begründung:

Nach den gegenwärtigen Planungen soll die Beteiligungsfrist schon am 28. Februar enden. Eine Auslage der Unterlagen erfolgt an keiner Stelle. Sie sind nur über das Internet verfügbar und Anregungen können auch nur auf dem digitalen Weg erfolgen.

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass trotz anderer Vermutungen sehr viele Haushalte nicht über einen Internetanschluss verfügen. Diesen Bürgerinnen und Bürgern ist somit eine Mitwirkung verwehrt. Auf ein Projekt, das den westlichen Teil von Wiesdorf für Jahrzehnte prägen wird, sollten aber zumindest theoretisch alle Betroffenen Einfluss nehmen können.

Dafür ist eine Verlängerung der Beteiligungsfrist dringend notwendig. Je nach Corona-Lage sollte dann im April auch eine Bürgerbeteiligung unter Präsenz durchgeführt werden, die unter Beachtung der Corona-Schutzvorschriften inklusive Schnelltest stattfinden könnte.

Da der erste Spatenstich erst in zwei bis zweieinhalb Jahren erfolgen soll, kommt es auf die relativ kurze Verlängerung der Beteiligungsfrist nicht an. Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger eine wirkliche Chance zur Beteiligung bekommen.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Melzer
Fraktionsvorsitzender


Rüdiger Scholz
Ratssmitglied